

Az.: _____ <small>(bitte nicht ausfüllen)</small>	Eingangsdatum: _____
Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung 20 <input type="checkbox"/> Erstantrag <input type="checkbox"/> Wiederholungsantrag	

An die

Steuerberaterprüfungsstelle Baden-Württemberg Gemeinsame Stelle der Steuerberaterkammern in Baden-Württemberg gemäß § 37 b StBerG Rotebühlplatz 30 70173 Stuttgart	Die bei Antragstellung fällige Bearbeitungs- gebühr in Höhe von 200 € ist zu entrichten an die: Volksbank Stuttgart eG IBAN: DE22 6009 0100 0327 7430 00 BIC: VOBADDESS V-Zweck : Eig-Prüfung, Name, Vorname
zur örtlichen Zuständigkeit vgl. Tz. 3 des Merkblattes	

I. Angaben zur Person

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Name und ggf. Geburtsname	Passbild (nicht älter als 1 Jahr und auf der Rückseite mit Namen versehen) Bitte hier lose anheften
Vorname(n) - Rufname unterstreichen -	
Wohnungsanschrift - bei mehrfachem Wohnsitz: vorwiegender Aufenthalt Straße und Hausnummer	
PLZ Ort	
Akademische Grade oder staatliche Graduierungen (Aufnahme in die Prüfungsbescheinigung erfolgt nur, wenn Nachweise beigelegt)	
Geburtsdatum Geburtsort Staatsangehörigkeit	
Im Zeitpunkt der Antragstellung <u>vorwiegend</u> beschäftigt bei (Name <u>und</u> Anschrift) Arbeitgeber PLZ / Ort	
als	<input type="checkbox"/> z. Zt. nicht berufstätig
Tagsüber telefonisch zu erreichen beruflich	privat
Email-Adresse (freiwillige Angabe)	FAX-Nr. (freiwillige Angabe)
Ort der beabsichtigten Niederlassung nach Bestellung als Steuerberater / in (Die Angabe ist nur erforderlich, wenn Sie derzeit im Ausland berufstätig sind oder dort wohnen)	

II. Erklärungen / Anträge

Ich habe bisher keine folgende Anträge auf Anfragen zur
 Erteilung einer verbindlichen Auskunft
 Zulassung zur Steuerberater-/Eignungsprüfung
 Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.

am:
 bei (Behörde / Kammer):
 unter **Aktenzeichen**:

Ich habe die Gebühr für die Bearbeitung des Antrags in Höhe von 200 € am _____ überwiesen.
Bitte unbedingt beachten: Auf dem Überweisungsträger muss im Verwendungszweck immer angegeben sein > **Nachname und Vorname (des Bewerbers !)**
 Im Falle der **Erstattung von Gebühren** (§ 164 b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:

IBAN

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Kreditinstitut (Name und BIC) _____ | _ _ _ _

Ich beantrage gemäß § 37 a Abs. 4 StBerG, dass folgende Prüfungsgebiete entfallen.
 Die erforderlichen Nachweise habe ich beigefügt (vgl. Abschnitt VI Nr. 5):

<input type="checkbox"/> Steuerliches Verfahrensrecht sowie Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht	<input type="checkbox"/> Handelsrecht sowie Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, des Gesellschaftsrechts, des Insolvenzrechts und des Rechts der Europäischen Gemeinschaft
<input type="checkbox"/> Steuern vom Einkommen und Ertrag	<input type="checkbox"/> Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
<input type="checkbox"/> Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer	<input type="checkbox"/> Volkswirtschaft
<input type="checkbox"/> Verbrauch- und Verkehrssteuern, Grundzüge des Zollrechts	<input type="checkbox"/> Berufsrecht

Ich bin **körperbehindert** und beantrage, mir wegen dieser Behinderung (**Nachweis mittels amtsärztlicher Bescheinigung**) die in der Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren.

Ich **beantrage** die Aufnahme des nachgewiesenen akademischen Grades / der nachgewiesenen staatlich verliehenen Graduierung in die **Prüfungsbescheinigung**.

Angaben zu III. bis V. entfallen bei Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft

III. Hochschulausbildung und andere Ausbildungen sowie Abschlussprüfungen

Zeit	Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort, Staat)	Regelstudienzeit (Semester)	Prüfung bestanden am
von bis			
von bis			
von bis			
von bis			
von bis			

VI. Dem Antrag sind beizufügen

(erforderliche Beglaubigungen sind von einem Notar oder von einer Behörde vorzunehmen)

1. Ein **Lebenslauf** mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.
2. Ein **Nachweis** der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (Mitgliedstaat oder Vertragsstaat) oder der Schweiz.
3. **Beglaubigte Abschriften / Kopien** der von der zuständigen Behörde im Herkunftsstaat ausgestellten Befähigungs- oder Ausbildungsnachweise, die bescheinigen, dass das erworbene Berufsqualifikationsniveau zumindest unmittelbar unter dem Niveau nach Artikel 11 Buchstabe d oder Buchstabe e der Richtlinie 2005/36/EG liegt und in dem anderen Mitgliedstaat, Vertragsstaat oder der Schweiz zur selbständigen Hilfe in Steuersachen berechtigt.
4. Bei Herkunftsstaaten, in denen der Beruf des Steuerberaters nicht reglementiert ist:
 - **Nachweis**, dass der Beruf des Steuerberaters vollzeitlich zwei Jahre in den vorhergehenden zehn Jahren in dem anderen Mitgliedstaat oder Vertragsstaat oder in der Schweiz ausgeübt wurde. Die Pflicht zum Nachweis der zweijährigen Berufserfahrung entfällt, wenn der Ausbildungsnachweis den Abschluss einer reglementierten Ausbildung im Sinne des Artikels 13 Abs. 2 Unterabsatz 3 der Richtlinie 2005/36/EG bestätigt.
 - **Bescheinigung** der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates, dass auf die Ausübung des Berufs des Steuerberaters vorbereitet wurde
5. Ein **Nachweis** über die in den entfallenden Prüfungsgebieten erlangten Kenntnisse (vgl. Abschnitt II).
6. Ein **Passbild** (bitte auf der Vorderseite anbringen).

Hinweise:

- Der Antrag und die vom Bewerber stammende Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen; sonstige Unterlagen sind mit einer beglaubigten Übersetzung vorzulegen.
- Bei erneuter Antragstellung sind nur noch Passbild und aktualisierter Lebenslauf einzureichen; ansonsten kann - unter Angabe des Aktenzeichens - auf bereits vorliegende Unterlagen zu den Nummern 2 - 5 Bezug genommen werden.

VII. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater/in zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Falle als nicht bestanden.

Hinweis: Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 36, 37 a, 37 b und § 158 StBerG i. V. m. §§ 4 und 5 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte können von den zuständigen Behörden eingeholt werden.

Ort, Datum

Unterschrift